**LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN**
14. Wahlperiode

**E 14/1224**

13.08.2008

Rechtsausschuss

**Dr. Robert Orth MdL**

# Einladung

35. Sitzung (öffentlich)
des Rechtsausschusses
**am Mittwoch, dem 20. August 2008,**
**nachmittags, 13.30 Uhr, Raum E 1 A 16**
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 52 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

**Tagesordnung**

1. **Die Versorgung psychisch kranker Inhaftierter in den Justizvollzugsanstalten muss verbessert werden!**

   Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
   Drucksache 14/6685
   Stellungnahmen 14/1991, 14/1997, 14/2009 und 14/2010

   Zuziehung von Sachverständigen

2. **Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**
   **Verfassungsbeschwerde gegen Art. 34 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 des Bayerischen Polizeiaufgabengesetzes (PAG), eingeführt durch das Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes und des Parlamentarischen Kontrollgremium-Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (BayGVBL Nr. 26/2005, S. 641)**

   1 BvR 661/06
   Vorlage 14/1881

3. **Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**
   **Verfahren über den Antrag des Bodo Ramelow MdB und der Bundestagsfraktion DIE LINKE festzustellen,**
   **1. Die Bundesregierung und ihre Mitglieder sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Abgeordnete des Deutschen Bundestages ihr Abgeordnetenmandat frei und unbeeinträchtigt durch Maßnahmen der Beobachtung durch das Bundesamt für Verfassungsschutz ausüben zu können.**

**- bitte wenden -**

(Fortsetzung TOP 3)

**2. Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben, indem sie es unterlassen haben, das Bundesamt für Verfassungsschutz anzuweisen, die Beobachtung des Bodo Ramelow MdB einzustellen, gegen Art. 46 Abs. 1, 38 Abs. 1 Satz 2 GG i.V.m. dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue verstoßen und dadurch den Bodo Ramelow MdB in seinen verfassungsmäßigen Rechten aus Art. 46 Abs. 1 und Art. 38 Abs 1. Satz 2 GG verletzt.**

**3. Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben, indem sie es unterlassen haben, das Bundesamt für Verfassungsschutz anzuweisen, die Beobachtung des Bodo Ramelow MdB und weiterer der Bundestagsfraktion DIE LINKE angehörender Bundestagsabgeordneter einzustellen, gegen den Grundsatz der Funktionsfähigkeit des Deutschen Bundestages i.V.m. Art. 46 Abs. 1, 38 Abs. 1 Satz 2 GG und dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue sowie gegen die Grundsätze der Finanzverfassung gemäß Art. 104a ff. verstoßen und dadurch den Deutschen Bundestag in seinen verfassungsmäßigen Rechten aus diesen Vorschriften verletzt.**

**4. Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.**

2 BvE 4/07
Vorlage 14/1888

**4. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

**I Verfahren über den Antrag des Dr. Peter Gauweiler MdB im Organstreitverfahren festzustellen, dass das Zustimmungsgesetz zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 und die Begleitgesetze gegen das Grundgesetz verstoßen und deswegen nichtig sind und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung und Antrag auf andere Abhilfe**
2 BvE 2/08

**II Verfassungsbeschwerde des Dr. Peter Gauweiler MdB gegen a) das Zustimmungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 b) das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (BT Drs. 16/8488) c) das Gesetz über die Ausweitung und Stärkung der rechte des Bundestags und Bundesrats in Angelegenheiten der Europäischen Union (BT Drs. 16/8489) und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung und Antrag auf andere Abhilfe**
2 BvR 1010/08

**III Verfassungsbeschwerde des Prof. Dr. Dr. Peter Buchner gegen das Zustimmungsgesetz zum EU-Reformvertrag vom 13. Dezember 2007 und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**
2 BvR 1022/08

Vorlage 14/1896

**5. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

**I Verfahren über den Antrag im Organstreitverfahren festzustellen, dass das Zustimmungsgesetz zum Vertrag von Lissabon (BTDrucks 16(8300) den Deutschen Bundestag in seinen Rechten als legislatives Organ verletzt und deshalb unvereinbar mit dem Grundgesetz ist und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**
2 BvE 5/08

**- weiter -**

(Fortsetzung TOP 5)

**II Verfassungsbeschwerde des Herrn Dr. Diether Dehm und weiterer Abgeordneter des Deutschen Bundestags gegen das Gesetz zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 (BTDrucks 16/8300), Zustimmungsgesetz zum Lissabonner Vertrag, und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**
2 BvR 1259/08

Vorlage 14/1937

**6. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**
**Verfassungsbeschwerde des Herrn S. gegen § 32 Abs. 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 25. November 2007 (GVBL S. 651)**

1 BvR 1443/08
Vorlage 14/1914

**7. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**
**Verfahren über den Antrag festzustellen, dass die Bundesregierung durch die Nichteinholung der Zustimmung des Deutschen Bundestages zur Veräußerung der Anteile an der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG und der Aurelis Management GmbH die Rechte des Deutschen Bundestages aus Artikel 110 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 87e des Grundgesetzes verletzt hat**

2 BvE 3/08
Vorlage 14/1932

**8. Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen**
**Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Aachen und 9 weiterer Gemeinden und Kreise, das Erste Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19.06.2007, GVBl. 2007, S. 207 sowie GVBl. 2007 S. 237 (Berichtigung) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung**

VerfGH 17/08
Vorlage 14/1925

**9. Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen**
**Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Ochtrup, § 24 a Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Landesentwicklung (Landesentwicklungsprogramm - LEPro) , eingefügt durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Landesentwicklungsplanung (Landesentwicklungsprogramm - LEPro) vom 19. Juni 2007 (GV. NRW. S. 255), verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung**

VerfGH 18/08
Vorlage 14/1936

**- bitte wenden -**

**10. Möglichkeiten missbräuchlicher Ortung von Mobiltelefonen mittels privater Anbieter begegnen**

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP
Drucksache 14/6847

abschließende Beratung und Abstimmung

**11. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte und anderer Gesetze**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/6933
Zuschrift 14/1467

**12. Aktuelle Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Opferschutzes in Nordrhein-Westfalen (Informationskampagnen zu K.O.-Tropfen und zur Erlangung von Schadensersatz im Strafverfahren; Konzept zur Verbesserung des Täter-Opfer-Ausgleichs)**

Bericht der Landesregierung

**13. "Haus des Jugendrechts" in Nordrhein-Westfalen**

Vorlage 14/1852

Bericht der Landesregierung

**14. Todesfall eines französischen Staatsbürgers in 2007 und Todesfall eines türkischen Staatsbürgers in 2008 in Hagen im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen**

Sachstandsbericht der Landesregierung

**15. Islamist aus Duisburg dolmetscht bei Gericht**

(Vorlage wird erwartet)

**16. Republik im Raster - Zum gegenwärtigen Umgang der Strafverfolgungsbehörden mit Telekommunikationsdaten**

(Vorlage wird erwartet)

**17. Substitutionstherapie in der Haft**

(Vorlage wird erwartet)

**- weiter -**

**18. Vermeidung von Untersuchungshaft für Jugendliche**

(Vorlage wird erwartet)

**19. Abriss von Dienstwohnungen der JVA Bochum**

(Vorlage wird erwartet)

**20. Sprengstoffpulver in der JVA Bielefeld**

(Vorlage wird erwartet)

**21. Behandlung von Urheberrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Filesharing-Netzwerken**

(Vorlage wird erwartet)

**22. Verschiedenes**

gez. Dr. Robert Orth
- Vorsitzender -

F. d. R.

Birgit Hielscher
Ausschussassistentin